

Polytechnische Oberschule Altdöbern

Schlagwörter: [Schulgebäude](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Altdöbern](#)

Kreis(e): [Oberspreewald-Lausitz](#)

Bundesland: [Brandenburg](#)



Polytechnische Oberschule Altdöbern
Fotograf/Urheber: Kaja Boelcke



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Am 10.11.1963 wurde die polytechnische Oberschule in Altdöbern eröffnet. Das Gebäude verfügte über 16 Klassenräume, eine Küche mit Speisesaal sowie Räume für den Hort. Außerdem gehörte eine kleine Turnhalle zur Schule.

Die Notwendigkeit zum Bau der Schule ergab sich aus der westlichen Stadterweiterung von Altdöbern im Zusammenhang mit dem Tagebau Greifenhain. Die steigende Einwohnerzahl erforderte zusätzliche schulische Infrastruktur, um den Bildungsbedarf zu decken.

Der dreigeschossige Putzbau mit U-förmigem Grundriss schließt mit einem Satteldach ab. In späteren Jahren wurde zur Verbesserung des Erscheinungsbilds und zur Erhaltung der Bausubstanz die Fassade des Gebäudes einschließlich des Portals und der Fenster saniert.

Datierung:

- Erbauung: 1963

Quellen/Literaturangaben:

- Kurt Natusch: Altdöbern in der Niederlausitz. Eine Chronik in Daten, Altdöbern 1994, S. 189.

BKM-Nummer: 32003100

Polytechnische Oberschule Altdöbern

Schlagwörter: Schulgebäude

Ort: Altdöbern

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 39 2,58 N: 14° 01 8,92 O / 51,65072°N: 14,01914°O

Koordinate UTM: 33.432.141,66 m: 5.722.646,74 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.432.250,50 m: 5.724.491,48 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Polytechnische Oberschule Altdöbern“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32003100> (Abgerufen: 19. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

